

# Glossar

## **Archivsystem**

Ein Archivsystem dient der langfristigen, unveränderlichen, revisionssicheren Speicherung von archivierungspflichtigen oder archivierungswürdigen Dokumenten. Es bedient sich dabei der opto-elektronischen Speichertechnologie, das heißt der Speicherung von digitalen Informationen auf Speichermedien mittels eines optischen, lasergestützten Beschreibungsverfahrens. Im Gegensatz dazu bietet eine Speicherung mittels eines magnetischen Speicherverfahrens wesentlich weniger Langzeitsicherheit und ist daher für die Langzeitarchivierung weniger gut geeignet.

## **Cartridge**

Magnetbandspeicher in Kassetten, der zur Datensicherung von Festplatten verwendet wird.

## **Client**

Eine Arbeitsstation, die in einem Netzwerk Dienstleistungen, Daten oder den Zugriff auf Peripheriegeräte vom Server anfordert.

## **Client-Server-Modell**

Systemarchitektur in Netzwerken, bei der durch das Zusammenspiel zwischen den Ressourcen einer Arbeitsstation (Client) und einer zentralen Instanz (Server) die Leistungsreserven des Systems besser genutzt werden können. Die Grundidee besteht darin, Computerleistungen unter den verschiedenen Benutzern des Systems aufzuteilen.

## **COLD**

"Computer Output on Laser Disc" - englische Abkürzung für die Ausgabe von Daten auf optische Speicherplatten, üblicherweise WORM. Die Software von COLD-Systemen unterstützt die Indizierung und Archivierung von Bild- und Textdokumenten, die Benutzer können diese online betrachten und Daten extrahieren.

### **Datenbank, relationale**

Datenbanktyp, bei dem die Daten in Form von Tabellen gespeichert werden. Dabei stehen die Datensätze in den Zeilen und die Datenfelder (Attribute) in den Spalten. Ein Datensatz ist also Element einer Relation von Feldmengen. Durch diese mathematische Interpretationsweise lassen sich komplexe Beziehungen leichter organisieren. So kann bei diesem Datenbanktyp auch eine Verknüpfung verschiedener Datenbestände vorgenommen werden.

### **Datensicherungssystem**

Ein Datensicherungssystem dient der Sicherung der Verfügbarkeit und Wiederherstellbarkeit von Datenbeständen. Zur Sicherung von Informationen gegen Zerstörung, Veränderung, unbefugten Zugriff oder den Ausfall von externen Speichern dienen zum Beispiel Zugangs- und Zugriffskontrollen, periodische Sicherungen oder identische Replikationen der Dokumentenbestände an verschiedenen Lokationen.

### **Deskriptoren**

Oberbegriffe zur Klassifizierung der Suchbegriffe, die den Daten/Dokumenten zur späteren Recherche-Möglichkeit zugeordnet werden.

### **DMA**

"Document Management Alliance" - Zusammenschluss von über 90 Unternehmen mit dem Ziel, Standards und Produkte zur Verfügung zu stellen, die die Interoperabilität von Dokumenten-Management-Anwendungen, Services und Repositories (Dokumentenbestand) ermöglichen.

### **DMS**

"Document Management Systems" - Systeme zur Handhabung und Verwaltung elektronisch gespeicherter Dokumente. Der Begriff wird oft für elektronische Archivsysteme benutzt, die ein integriertes Vorgangsbearbeitungssystem besitzen.

### **Document imaging**

Das elektronische Rasterbild eines Papierdokuments

(Faksimile) kann als nichtkodierte Information vom Rechner nicht direkt weiterverarbeitet werden. Imaging sorgt für die Erstellung elektronischer Kopien der Faksimiles durch Digitalisierung mittels Scannern, um so eine EDV-mäßige Verarbeitung zu ermöglichen.

### **Dokumenten-Management-System (DMS)**

Unter Dokumenten-Management verstehen wir alle Aspekte der digitalen Verarbeitung von Dokumenten. Dies reicht von der Erfassung von Papierdokumenten über Scanner (Imaging), der Verarbeitung bereits digital erzeugter Dokumente (Dokumenten-Management im engeren Sinne) bis hin zur Archivierung auf optischen Platten. Unter Dokumenten-Management-Systemen verstehen wir daher alle Systeme, die diesem Zweck dienen. Hierzu zählen Datensicherungs-Systeme, Archivsysteme, Recherche/Retrieval-Systeme sowie DMS im engeren Sinne. Auch die automatisierte Weiterleitung und Bearbeitung digitaler Dokumente (=Workflow) ordnen wir diesem Begriff zu, sofern nicht explizit von Workflow die Rede ist.

### **EDM**

"Engineering Document Management" - Verschmelzung der Datenströme aus Konstruktion, Auftrag und Fertigung. Beispiel: Bauprojekt Zunächst werden alle Dokumente zentral auf einem Server in thematisierten Datenbanken gespeichert und verwaltet. Die Planer, die bauausführenden Unternehmen und sogar Reproduktionsbetriebe nutzen den gemeinsamen Dokumentenpool und kommunizieren über Modem, ISDN oder das Internet. Dadurch, dass alle am Bau Beteiligten Zugriff auf diesen Pool und damit auch auf die aktuellen Daten und Dokumente haben, lassen sich enorme Produktivitätsverbesserungen erzielen.

### **Host-System**

Zentrales Großrechnersystem in einem Netzwerk, das den verschiedenen Teilnehmern bestimmte Verarbeitungsleistungen zur Verfügung stellt.

### **IMC (International Management Congress)**

Weltweiter Veranstalter von DMS-Messen.

**Indizierung**

Datenbankgeschütztes Verfahren zur Erstellung möglichst eindeutiger Zugriffsinformationen für das schnelle Wiederauffinden gespeicherter Dokumente.

**Interface**

Englische Bezeichnung für Schnittstelle. Dient in der Regel zur Verknüpfung zweier nicht kompatibler Geräte/Anwendungen.

**Internet**

Der weltweit größte internationale Verbund von vielen tausend Teilnetzwerken. Jedes Teilnetz ist technisch und organisatorisch sowie finanziell unabhängig. Wesentlicher Bestandteil des Internet ist das Worldwide Web (WWW).

**Intranet**

Bei einem Intranet handelt sich um ein geschlossenes, nach den Standards des Internets aufgebautes unternehmensinternes Netzwerk.

**IT**

Informationstechnologie

**Jukebox**

Plattenwechselautomat für Speichermedien (WORM, CD, DVD).

**JPEG**

1. Expertengruppe (Joint Photographers Expert Group) zur Erarbeitung von Verfahren zur Bildkompression.
2. Von diesem Gremium erarbeitetes Kompressionsverfahren, welches es ermöglicht, digitale Standbilder in Echtfarben (24 bit Tiefe) in einem Verhältnis von 15:1 ohne sichtbaren Qualitätsverlust zu komprimieren. Bei solchen Bilddateien werden benachbarte Informationen (Farben) immer stärker zusammengefasst. Dazu eignen sich besonders Fotos.

**MOD**

"Magneto Optical Disc" - magneto-optischer Datenträger: Wiederbeschreibbarer magnetischer Datenträger, der mit einem Laserstrahl magnetisiert wird.

**MPEG**

"Motion Picture Expert Group" - spezielles Kompressionsverfahren für bewegte Bilder. Und so funktioniert MPEG:

Um bei der Speicherung von bewegten Bildern kostbaren Speicherplatz zu sparen, werden aus einer Videosequenz stets alle redundanten (mehrfach vorkommenden) Bildinformationen herausgefiltert. Gespeichert werden also stets nur die Bildinformationen, die sich im Vergleich zum vorherigen Bild einer Sequenz verändern. Vorteil: Reduzierung des Speicherbedarfs und schnellere Datenübertragung via Internet.

**Multiserver-Konzept**

Client-Server-System, in dem ein Server mehrmals oder verschiedene Server parallel im Netz installiert sind. Die einzelnen Server können dann bestimmten Abteilungen oder Mandaten zugeordnet sein.

**Recherche-/Retrieval-Systeme**

Ermöglichen die computergestützte Recherche von Dokumenten oder Dokumenteninhalten in elektronischen Archiven.

**ODMA**

"Open Document Management API" - standardisiertes, plattformunabhängige High-Level- Interface zwischen Desktop-Applikationen und Dokumenten-Management-Systemen (Client-Schnittstelle).

**Scanner**

Gerät zum Abtasten optischer Informationen, die in elektrische

Impulse umgewandelt und an den Computer weitergeleitet werden.

### **Server**

Eine Instanz, die einem Client auf Anforderung bestimmte Dienste (zum Beispiel Fax oder Druckservice) in einem Netzwerk zur Verfügung stellt. Eine typische Serverfunktion ist die zentrale Datenbankverwaltung.

### **Skalierbarkeit**

Möglichkeit, das DMS z. B. hinsichtlich des Speicherplatzes oder der Systemleistung ausbauen zu können, wobei alte und neue Komponenten eine Einheit bilden.

### **SQL**

"Structured Query Language" - strukturierte Abfragesprache, die es dem Benutzer ermöglicht, auf die Daten einer relationalen Datenbank zuzugreifen. Ferner können die Daten mit SQL aktualisiert, definiert und gelöscht werden.

### **TIF**

"Tagged Image File" - unterstützt die elektronische Speicherung von bis zu 24-bit Farbbildern über eine Vielzahl von Formaten. Die Dateien können komprimiert oder unkomprimiert sein. Nicht alle TIF-Implementierungen funktionieren mit allen Wiedergabeprogrammen.

### **TIFF**

"Tagged Image File Format" - spezielles Dateiformat für TIF-Bilder.

### **VOI**

"Verband Optische Informationssysteme e.V." - Deutscher Fachverband der Hersteller, Anbieter und Berater von DMS-Produkten. Er wurde 1991 mit Sitz in Darmstadt gegründet und zählt heute über 100 Mitgliedsfirmen.

### **Volltextdatenbank**

Datenbank, die die Verwaltung unstrukturierter Daten erlaubt.

Im Gegensatz zu den herkömmlichen Datenbanken gibt es hier keine vordefinierte Struktur mit zum Beispiel fest vorgegebener Feldgröße. Trotz unstrukturierter Dateneingabe erlaubt eine Volltextdatenbank das Selektieren und Verknüpfen von Datensätzen.

### **WfMC**

"Workflow Management Coalition" - 1993 als ein internationaler Zusammenschluß von Workflow-Herstellern und Beratern aus über 25 Ländern gegründet. Ziel ist es, die Softwareterminologie, die Interoperabilität und die verschiedenen Schnittstellen zwischen Workflow-Produkten zu standardisieren und deren Verbreitung weiter zu steigern.

### **Workflow-Systeme**

Elektronische Vorgangssteuerungssysteme, die der prozessorientierten Integration von Dokumenten in die einzelnen Arbeitsschritte dienen. Zu unterscheiden sind sogenannte Production-Workflows für strukturierte Prozesse und Ad-hoc-Workflows für einmalige und variierende Prozesse. Workflows verkürzen die Bearbeitungszeiten enorm, da Transport- und Liegezeiten entfallen und Prozesse auch parallel bearbeitet werden können.

### **WWW**

"Worldwide Web" - sogenanntes Hypermedia-System, das nicht nur die Speicherung von Text und Grafik, sondern auch von bewegten Bildern und Ton erlaubt. Das WWW ermöglicht den Zugriff auf digitale Dokumente, die auf über die ganze Erde verteilten Servern gespeichert sind.

### **WORM**

"Write Once Read Many" - optische Speicherplatte, die zwar auf der MO basiert, aber im Gegensatz dazu nicht wiederbeschreibbar und damit für die Langzeitarchivierung geeignet ist.